



## **Gemeinsame Erklärung der Lippetaler Schützenbruderschaften und -vereine und der Gemeinde Lippetal**

09.04.2020

### **Schützenbruderschaften und -vereine beraten gemeinsam**

Feste in Schoneberg und Lemkerholz-Lemkerberg abgesagt

Stolze acht Schützenfeste haben Jahr für Jahr einen festen Platz im Lippetaler Veranstaltungskalender. Von Mitte Mai bis Mitte August stellen sie die Höhepunkte des Schützenjahres dar und locken tausende von Besuchern an. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation sind die Bruderschaften und Vereine nun vor große Herausforderungen gestellt.

Gemeinsam stellten die Schützenbruderschaften Herzfeld, Hovestadt-Nordwald, Hultrop, Oestinghausen, Schoneberg sowie die Schützenvereine Brockhausen, Lemkerholz-Lemkerberg und Lippborg sowie Ordnungsamtsleiter, Ludger Schenkel, und Bürgermeister Matthias Lürbke Überlegungen per Telefonkonferenz an, ob und wie die Festplanungen in Zeiten der Corona-Krise realisiert werden können.

Die Vereinsvertreter begrüßten dabei zunächst, dass es so unkompliziert gelungen ist, sämtliche Vereine an einen (virtuellen) Tisch zu holen. Sich in Krisenzeiten untereinander zu beraten und zu unterstützen zeige, dass man in Lippetal Seite an Seite steht.

Aufgrund der großen Zeitspanne in der sich die Schützenfeste über das Jahr verteilen befindet sich jeder Verein in einer anderen Situation. Denn niemand weiß, wie sich die Corona-Krise über die nächsten Monate hinweg entwickelt und welche Einschränkungen zu welchem Zeitpunkt gelten. Für eine generelle Absage ist es daher nach Einschätzung der Verantwortlichen in den Schützenvereinen zu früh.

Einige Entscheidungen mussten dennoch bereits getroffen werden. So haben sich die Verantwortlichen der Schützenbruderschaft Schoneberg, mit dem frühesten Fest im Jahr, schweren Herzens dazu entschieden, das Fest in diesem Jahr auszusetzen. Gleiches gilt für das Schützenfest Lemkerholz-Lemkerberg. Dieses hätte in diesem Jahr auf dem Wadersloher Gemeindegebiet stattgefunden, wo bereits sämtliche Schützenfeste abgesagt wurden

Ob auch die anderen Schützenfeste abgesagt werden müssen, hängt maßgeblich von den weiteren bundes- und landesweiten Entwicklungen in der Corona-Krise ab. Insofern verständigten sich die Schützenvereine darauf, nach den Osterferien erneut zu beraten, um dann eine Entscheidung zu treffen.